



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

890. Zu Villa Franca in S. Michaelis Insul/ von dem Rosen-Krantz.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**



gen verbliben: vnd also in dem Pallast behalten worden/ biß der Herzog in die Societet getretten; lange Zeit hernach/ ist es von seinen Erben vnd Nachkömmlingen diesem Kloster verehret worden: wird auch niemals öffentlich gezeiget/ es ereigne sich daß ein allgemeine Noth/ oder Unheyl; leuchtet mit vilen Wunderzeichen/ wird auch von den Königen in Hispanien hoch geehret.

890.

## Unser lieben Frauen Bild.

## Von dem Rosen-Kranz

Zu Villa Franca in S. Michaelis Insul.

**N**achend bey der Insul Asturum / ist des heiligen Erz-Engels Michaelis Insul / in welcher an dem Meer die Statt Villa Franca ware; in diser hatte offft geprediget der Ehrwürdige Pater Alphonsus à Tolero, auß dem Orden des heiligen Dominici/ auch der Statt gänzlichen Ruin vnd Untergang/ weilien sie vom Lasterhafften Leben nit abgestanden/ vorgesagt: derowegen dann vil sich von dannen weiter in die Insul hinein begeben / vnd im Jahr 1522. den 20. Octob. sich die vorgesagte Straff Gottes zugetragen; dann der nechste Berg von einem Erdbeben bewegt / die Statt überfallen / vnd alles sambt den Inwohnern bedeckt. Hernach ist P. Alphonsus mit dem Flüchtigen widerkehret / sie ermahnet zur Aufferbauung einer neuen Statt mit dem vorigen Namen / ihnen versprochen / daß sie hinfüran von dem gleichen erbärmlichen Zufahl werde sicher seyn / wann



Zu Regensburg in Ober-Teutschland. 303

Es ein grössere Andacht zu der Mutter Gottes haben  
werden; zu dem Ende er ihnen ein Bildnuß derselben/  
von dem Rosen-Kranz genandt/ gegeben/ derselben  
mit Hülff gleichsamb jedermeniglichen ein Kirch ge-  
bauet.

891.

Unser L. Frauen Bild

Die schöne Maria

Zu Regensburg in Ober-Teutschland.

In Regensburg/ so vor diesem die Residenz-Statt/  
vnd Sitz ware der Herzogen auß Bayern/ haben  
die Juden/ längst vor Christi Geburt/ wie sie vorge-  
ben/ ein Synagog gehabt/ deren noch etliche Anzei-  
gen zu sehen/ ist auch noch gestanden im Jahr 1519.  
in welchem alle Juden/ wegen der Kinder-Mordt/  
vnd anderer Ursachen/ auß ganz Bayern verjagt wor-  
den. Gemelte Synagog stunde in Mitt des schönen  
Platzes/ wurde mit einem sonderbar Christlich Cas-  
tholischem Eyffer nidergerissen. Dann solche Arbeit  
vnter die freywillige Burgerschafft/ Zunftten/ vnd  
Handwercks-Leuth/ so all vmb sonsten vnd ohne Lohn  
gearbeitet/ in gewisse Zeit vnd Stund außgetheilt  
worden; haben auch die Geistliche daß ihrige darbey  
gethon/ dann ein jedes Kloster mit der Procession zu  
ihren bestümbten Stundten kommen/ vnd den Arbeit-  
eren geholffen: wie in gleichem das andächtige Weis-  
ber-Geschlecht/ die Wittfrauen/ die verheurathe/ ja  
die Mägdlein vnd Knaben/ haben alle ihre gewisse  
Arbeit-Stunden gehabt: Vor allen aber seynd/ mit  
grosser